

3. Fachtag „Flucht und Asyl – Beratung in allen Lebenslagen“

Wann: Samstag, 6. April 2019, ab 9:30 Uhr

Wo: Universität Trier, Universitätsring 15, 54296 Trier, Gebäude C

Bereits zum dritten Mal bieten verschiedene Akteure aus Trier im Bereich der Flüchtlingshilfe einen gemeinsamen Fachtag an. Seit 2015 gibt es viele Menschen, die im Bereich der Flüchtlingsarbeit aktiv sind und wichtige Orientierungshilfen und Unterstützungen im alltäglichen Leben der Geflüchteten geben. Nachdem das erste Ankommen gelungen ist, sind Ehrenamtliche sowie Hauptamtliche weiterhin in ihrem Engagement mit unterschiedlichen Anliegen und Herausforderungen konfrontiert. Aus diesem Grund gibt es auch in diesem Jahr einen Fachtag, an dem Ehrenamtliche, Hauptamtliche, am Thema Interessierte sowie Geflüchtete eingeladen sind, mit Experten aus verschiedenen Bereichen in den Austausch zu treten.

Der diesjährige Fachtag steht unter dem Motto „Flucht und Asyl – Beratung in allen Lebenslagen“. Nach einem Fachvortrag zum Thema „Prävention und Intervention im Kontext islamistischer Radikalisierung“ durch die Beratungsstelle Salam und DivAN – Koordinierungsstelle Prävention geht es im Anschluss daran in Workshops weiter. Hier können sich die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Bereichen informieren und den Experten ihre Fragen stellen. Themen sind „Umgang mit Traumatisierung“, „pro familia - Liebe(r) gleich-berechtigt“, „Das Jugendamt und sein Hilfe- und Beratungssystem“, „Vom Regen in die Traufe – Frauennotruf Trier“ sowie „Prävention und Intervention im Kontext islamischer Radikalisierung“.

Die Veranstaltung ist für Ehrenamtliche kostenlos. Hauptamtliche zahlen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro.

Interessierte melden sich bitte verbindlich unter dem Stichwort „Fachtag Flucht und Asyl“ mit der Angabe zweier Workshops bei Rainer Freischmidt (Ehrenamtsagentur Trier) an: rainer.freischmidt@ehrenamtsagentur-trier.de Sollte ein Workshop bereits voll sein, bekommen Sie einen Platz in dem zweiten Workshop Ihrer Wahl. Die Belegung der Workshops erfolgt nach Datum der Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 26. März.

Dies ist ein Kooperationsprojekt von



Deutsches
Rotes
Kreuz



Gefördert durch das "Programm zur Förderung ehrenamtlicher Aktivitäten im Bereich des interkulturellen Dialogs und der Integrationskoordination auf kommunaler Ebene" (Dialogbotschafter)

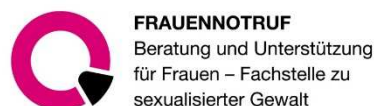


Rheinland-Pfalz
STAATSKANZLEI

**Programm des Fachtags „Flucht und Asyl – Beratung in allen Lebenslagen“
Universität Trier (Universitätsring 15, 54296 Trier, Gebäude C) am 6. April**

09:30 Uhr	Ankommen und Begrüßungskaffee
10 Uhr	Begrüßung Vorstellen des Organisationsteams und Ablauf des Tages
10:20 – 11 Uhr	Vortrag: Prävention und Intervention im Kontext islamistischer Radikalisierung (DivAN – Koordinierungsstelle Prävention sowie die Beratungsstelle Salam) Der Islamismus als politische Ideologie ist nicht mehr nur ein Randthema in der Mehrheitsgesellschaft. Was macht islamistische Bewegungen so attraktiv und welche Faktoren führen zu einer Radikalisierung vornehmlich junger Menschen? Wie gefährdet sind Geflüchtete bezüglich islamistischer Radikalisierung? Der Vortrag soll einen Überblick über Islamismus im Allgemeinen, mögliche Radikalisierungsmerkmale und Ursachen liefern.
11:15 – 12:45 Uhr	Workshop-Phase <ul style="list-style-type: none"> • Das Jugendamt und sein Hilfe- und Beratungssystem (Jugendamt der Stadt Trier) • Umgang mit traumatisierten Geflüchteten – Tipps und Hinweise (Ökumenische Beratungsstelle für Flüchtlinge – Psychosoziales Zentrum Trier) • Vom Regen in die Traufe - Frauennotruf Trier • pro familia - Liebe(r) gleich-berechtigt! (pro familia Trier) • Prävention und Intervention im Kontext islamistischer Radikalisierung (Beratungsstelle Salam sowie DivAN – Koordinierungsstelle Prävention)
12:45 – 13:30 Uhr	Mittagessen: Vegane und vegetarische Suppe
13:30 – 14:15 Uhr	Austauschplenum mit den Organisatoren und den Referenten der Workshops

Die Workshops werden durchgeführt von folgenden Institutionen:



Informationen zu den einzelnen Workshops

Das Jugendamt und sein Hilfe- und Beratungssystem

Welche Unterstützung kann im Rahmen der Hilfen zur Erziehung, wie z.B. der sozialpädagogischen Familienhilfe oder der Erziehungsbeistandschaft, seitens des Jugendamtes gewährt werden? Welche Strukturen zur Unterstützung – z.B. in den Bereichen Familienbildung, Jugendberufshilfe, Schulsozialarbeit, Familienberatung, Jugendsozialarbeit – stellt die Stadt Trier zur Verfügung, um frühzeitige und niedrigschwellige Angebote vorzuhalten?

An welcher Stelle sehen die Workshopteilnehmenden Hemmnisse, Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen?

Referierende: Bettina Mann und Stefan Zawar-Schlegel (Jugendamt der Stadt Trier)

Umgang mit traumatisierten Geflüchteten – Tipps und Hinweise

Die Ökumenische Beratungsstelle für Flüchtlinge – Psychosoziales Zentrum Trier unterstützt, berät und begleitet seit 25 Jahren Menschen, die einen Asylantrag zum Schutz vor Bedrohung und Verfolgung gestellt haben. Häufig sind diese Menschen im Herkunftsland und auf der Flucht Gewalt, Folter und schweren Menschenrechtsverletzungen ausgeliefert gewesen. Mittlerweile wird angenommen, dass circa 40% der AntragstellerInnen aufgrund traumatischer Erlebnisse psychisch belastet sind. Im Workshop können Sie Ihre persönlichen Möglichkeiten und Grenzen in der Begleitung traumatisierter Geflüchteter kennen lernen. Neben alltagstauglichen Hinweisen für den Umgang mit traumatisierten Menschen erfahren Sie, was eine vorliegende Traumatisierung für Sie als BegleiterIn bedeutet und wo Sie professionelle Unterstützung finden können.

Referierende: Simone Ebner (Caritasverband Trier e.V., Ökumenische Beratungsstelle für Flüchtlinge – Psychosoziales Zentrum Trier)

Vom Regen in die Traufe! – Frauennotruf Trier

Gerade für Frauen und Mädchen scheint Gewalt ein ständiger Begleiter, ob im Herkunftsland auf dem Weg oder am Ziel! Wie können wir als Gesellschaft geschlechtsspezifische Gewalt endlich abstellen?

Der Frauennotruf Trier ist Fach- und Beratungsstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen. Im Workshop erhalten Teilnehmende einen ersten Eindruck zu den verschiedenen Facetten von Gewalt an Frauen und Mädchen auf ihren Lebenswegen. Wir schauen uns die Gewaltbetroffenheit von Frauen und Mädchen weltweit an und umreißen Wege aus der Gewalt. Sie erfahren mehr über die Beratungsansätze von Frauennotruf und Interventionsstelle und natürlich auch zum Hilfesystem für Frauen in Trier und der Region.

Referierende: Ruth Petri (S.I.E.e.V. - Frauennotruf Trier)

pro familia – Liebe(r) gleich-berechtigt!

pro familia, die Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualberatung und Sexualpädagogik, berät und unterstützt bei Fragen zu Partnerschaft, Familienplanung, Sexualität und Schwangerschaft. Im Workshop gibt es einen Überblick, mit welchen Anliegen und Fragestellungen man bei pro familia in Trier „richtig“ ist.

Nachfragen und Austausch haben Raum.

Referierende: Claudia Heltemes (pro familia Trier)

Prävention und Intervention im Kontext islamistischer Radikalisierung

Der Islamismus als politische Ideologie ist nicht mehr nur ein Randthema in der Mehrheitsgesellschaft. Was macht islamistische Bewegungen so attraktiv und welche Faktoren führen zu einer Radikalisierung vornehmlich junger Menschen? Wie gefährdet sind Geflüchtete bezüglich islamistischer Radikalisierung? Dies sind die Schwerpunkte des Vortrags, die einen Überblick über Islamismus im Allgemeinen, mögliche Radikalisierungsmerkmale und Ursachen liefern sollen.

Im Workshop werden die im Vortrag behandelten Themen vertieft und fortgeführt. Neben einer Auseinandersetzung mit Aspekten der Prävention und Intervention können eigene Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ihrer Arbeit thematisiert und diskutiert, sowie Handlungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet werden.

Referierende: Vertreterinnen der Beratungsstelle Salam sowie DivAN – Koordinierungsstelle Prävention

Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie auch unter „Aktuelles“ und unter „Veranstaltung“ auf folgender Webseite: www.fluechtlinge-in-trier.de

